

Akademie intern

Kurz notiert

VON SABINE WILLNER

Runde Geburtstage

90 Jahre

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Rudolf Reinhold Hoppe, Anorganische Chemie, am 29. Oktober 2012.

85 Jahre

Prof. em. Dr. Helmut Gneuss, Englische Philologie, am 29. Oktober 2012.

Prof. em. Dr. Karl Bertau, Deutsche Philologie, am 1. November 2012.

Prof. em. Dr. Walter Gautschi, Mathematik, am 11. Dezember 2012.

80 Jahre

Prof. em. Dr. D. D. h. c. Rudolf Smend, Altes Testament, am 17. Oktober 2012.

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Roland Bulirsch, Höhere und Numerische Mathematik, am 10. November 2012.

75 Jahre

Prof. em. Dr. Ernst Steinkellner, Buddhismuskunde und Tibetologie, am 3. Oktober 2012.

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Joachim R. Kalden, Innere Medizin, am 23. November 2012.

70 Jahre

Prof. a. D. Dr. Winfried Schulze, Neuere Geschichte, am 13. Oktober 2012.

Prof. i. R. Dr. Dr. h. c. mult. Bruno Buchberger, Computer-Mathematik, am 22. Oktober 2012.

Prof. Dr. Ludwig Siep, Philosophie, am 2. November 2012.

Prof. em. Dr. Nikolaus Amrhein, Pflanzenwissenschaften, am 12. November 2012.

Prof. Dr. Wulf Oesterreicher, Romanische Philologie, am 2. Dezember 2012.

Prof. Dr. Manfred Sumper, Biochemie, am 28. Dezember 2012.

65 Jahre

Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Alfons Bürge, Römisches Recht und Deutsches Bürgerliches Recht, am 12. Oktober 2012.

Verstorben

Prof. em. Dr. Andreas Kraus, Bayerische Geschichte, * 5. März 1922
† 15. November 2012.

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Heinz Jagodzinski, Kristallographie und Mineralogie, * 20. April 1916
† 22. November 2012.

Ehrendoktorwürden

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Claus-Wilhelm Canaris, Bürgerliches Recht, Handels- und Arbeitsrecht, Ehrendoktorwürde der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul, Porto Allegre.

Prof. em. Dr. Dr. L. L. h. c. Dr. h. c. mult. Claus Roxin, Strafrecht, Strafprozessrecht und Allgemeine Rechtstheorie, Ehrendoktorwürde der Universidade Goma Filho, Rio de Janeiro.

Orden, Preise und Ehrungen

Prof. Jutta Allmendinger, Ph. D., Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung, Waldemar-von-Knoeringen-Preis.

Prof. em. Dr. Dr. h. c. mult. Franz Durst, Strömungsmechanik, Deutscher Gründerpreis.

Prof. em. Dr. Dr. h. c. Dietmar Willoweit, Deutsche Rechtsgeschichte, Bürgerliches Recht und Kirchenrecht, Ernst-Hellmut-Vits-Preis.

Ausgeschiedene Mitarbeiter

Dr. Andrés Quero-Sánchez, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für die Herausgabe ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt, am 1. August 2012.

Dr. Manfred Durner, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Kommission zur Herausgabe der Schriften von Schelling, am 30. November 2012.

Dr. Kurt Uhlig, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung (WMI), am 31. Dezember 2012.

Neue Mitarbeiterinnen

Ulrike Ecker M. A. und **Nikoletta Helidonis**, Mitarbeiterinnen in der Akademieverwaltung, am 1. Oktober 2012.

Sabine Willner M. A. bacc. phil., Mitarbeiterin in der Akademieverwaltung, am 15. November 2012.

DIE AUTORIN

Sabine Willner M. A. bacc. phil. ist Mitarbeiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Dienstjubiläen

25-jähriges Dienstjubiläum

Dieter Guratzsch, technischer Angestellter am Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung (WMI), am 16. Juli 2012.

Dr. Joachim Spiegel, wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Kommission für die Herausgabe der Urkunden Kaiser Friedrichs II., am 1. Oktober 2012.

Weitere Personalien

Dr. Erich Lamberz, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kommission für gräzistische und byzantinistische Studien, wurde zum Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) ernannt.

Prof. Dr. Florian Seitz (TU München) ist neuer Direktor des Deutschen Geodätischen Forschungsinstituts (DGFI).

Zuwahlen in die Kommissionen

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann und **Dr. Gerhard Immler**, Zuwahl in die Kommission für bayerische Landesgeschichte.

Prof. Dr. Bernd Päffgen, Zuwahl in die Kommission zur vergleichenden Archäologie römischer Alpen- und Donauländer.

Ulrich Rohde fördert die Akademie

DIE AKADEMIE HAT 2012 einen neuen Freund und Förderer gewonnen: Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. mult. Ulrich L. Rohde setzt sich seit Jahren für die Förderung der Wissenschaften ein – mit besonderem Fokus auf den wissenschaftlichen Nachwuchs. Er unterstützt die Akademie bei ihren Bestrebungen, ihre Nachwuchsförderung u. a. durch Einzelförderungen, Workshops und Vorträge für Schüler und Absolventen bayerischer Hochschulen auszubauen, und fördert insbesondere das Junge Kolleg, das die Akademie 2010 ins Leben gerufen hat, um jungen Nachwuchstalente neue Karrierewege zu eröffnen.

Erfolgreicher Unternehmer ...

Ulrich Rohde wurde in München geboren und studierte von 1962 bis 1966 Elektrotechnik an der TU München und der TH Darmstadt. Seit 1973 fungiert er als Teilhaber der Münchner Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG mit rund 8.400 Beschäftigten in über 70 Ländern. Von 1974 bis 1982 war er ferner als Präsident der Rohde & Schwarz Niederlassung in Fairfield (USA) tätig, anschließend wechselte er 1982 zur RCA Corp. in Camden (USA). Nach seinem Ausscheiden 1985 gründete er das Unternehmen Compact Software, Inc. in Paterson (USA), das er bis 1997 leitete. Gegenwärtig ist er Chairman der Synergy Microwave Corp., eines Unternehmens, das er 1982 gründete. Er lebt in den USA.

... und Wissenschaftler

Ulrich Rohde zählt zu den Pionieren der Hochfrequenztechnik, er hat rund 200 Fachaufsätze und zahlreiche Fachbücher veröffentlicht. 1977 erhielt er eine Professur für Electrical Engineering an der University of Florida, Gainesville (USA), 1982 wechselte er auf eine Professur für Hochfrequenz und Nachrichtentechnik an der bekannten George Washington University. Zudem ist er Ehrensenator der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Universität der Bundeswehr München sowie Gastdozent an der Technischen Universität München. Zahlreiche ausländische Universitäten ernannten ihn zum Ehrendoktor und Honorarprofessor.

Sein Vater Lothar Rohde, Ehrenmitglied der Akademie, hatte vor 1940 die erste tragbare Quarzuhr erfunden. Damals waren vier Leute nötig, um das mit Bleiakkumulatoren und Vakuumröhren ausgestattete Gerät zu bewegen. 1961 entwickelte Rohde & Schwarz eine „nur“ 15 kg schwere, volltransistorisierte Uhr, wie sie in Deutschland als Zeitnormal eingesetzt wurde. Die Akademie ist im Besitz einer solchen Uhr. Sie wurde in den letzten Wochen von Rohde & Schwarz vollständig überholt, Ulrich Rohde (im Bild rechts) übergab sie vor kurzem Akademiepräsident Prof. Dr. Karl-Heinz Hoffmann.

